Natur.
Werk.
Stadt

hosted by natur schutz bund

Das Eisbuch

Autorin: Esther Gonstalla

Antje Boetius, sie ist Meeresbiologin, Professorin an der Universität Bremen sowie Direktorin des Alfred-Wegener-Instituts in Bremerhaven, schreibt im ersten Satz ihres Vorworts: „Bevor Sie anfangen zu lesen, schließen Sie doch erst einmal die Augen und versuchen Sie, sich eine vollständig gefrorene, weiße Landschaft vorzustellen." Das macht neugierig! Somit rein in das Buch, weil es hilft, sich die Welt aus Eispanzern, Eisschilden und fließenden Gletschern bildlich vor Augen zu führen und weil es Optimismus versprüht, wenn auch die Fakten durchaus ernüchternd sind!

Unsere Gletscher schrumpfen Jahr für Jahr schneller – und mit ihnen lebenswichtige Süßwasservorräte und einzigartige Lebensräume. Was die geschmolzenen Eismassen anrichten können, ist schon jetzt zu beobachten und zu spüren: Meeresspiegel steigen, Küstenregionen werden überschwemmt, Trinkwasservorräte verschwinden, der Klimawandel wird weiter beschleunigt. „Das Eisbuch – Alles, was man wissen muss, in 50 Grafiken" von Esther Gonstalla stellt die gefährdeten weißen Landschaften in eingängigen Infografiken vor und zeigt, wie wir sie noch retten können.

Ihr Infografikbuch ist gespickt mit Wissen – sie hat in ihren übersichtlich gezeichneten Eiswelten wie der Antarktis und Arktis viele fachliche Informationen untergebracht, oft mit Quellen versehen. Da erschließt sich die Kryosphäre der Erde ebenso unaufgeregt selbstverständlich wie das Leben auf dem Permafrost, der Risikofaktor Schelfeis oder der Albedo-Effekt. Wissenschaftliche Unterstützung bekam die Autorin von zahlreichen Wissenschaftler*innen, dabei vor allem von den Forscher*innen des Alfred-Wegener-Instituts in Bremerhaven – und trotzdem: keine trockenen Zahlen- oder Grafikwüsten, keine Aneinanderreihung von Fakten, sondern ein lebendiges Buch, das man immer wieder gerne an beliebigen Stellen aufschlägt.

Das erste Infografikbuch hat Esther Gonstalla im Jahr 2009 als Diplomarbeit geschrieben: „Das Atombuch – Radioaktive Abfälle und verlorene Atombomben". Sie wurde dafür mit dem Preis der Stiftung Buchkunst ausgezeichnet für „eines der schönsten deutschen Bücher 2009". Daraufhin folgten im oekom verlag „Das Ozeanbuch" (2017), „Das Klimabuch" (2019), das von der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur als „Klimabuch des Monats November 2019" prämiert wurde und „Das Waldbuch" (Februar 2021) – alle äußerst lesenswert.

Der Rezensent ist ausgebildeter Lehrer und hat an Schulen manchmal sehr gelitten – und das nicht wegen der Schüler*innen, sondern mit ihnen. Seine Empfehlung: Gonstallas Bücher sollten dort zur Pflichtlektüre werden! Auch in ihrem neuesten Projekt, dem podcast „Klimaspickzettel", nimmt sie Jugendliche mit auf Recherche-Reise und vermittelt ihnen kompaktes und aktuelles Wissen: https://www.klimaspickzettel.de.

Rezensiert von Gerhard Einsiedler, September 2022

oekom verlag, Oktober 2021
112 Seiten, mit 50 Infografiken
Hardcover, 21,2 x 29,2 cm
ISBN: 978-3-96238-287-2
24,70 Euro (A); 24 Euro (D); 37,90 CHF (CH)
Altersempfehlung: ab 14 Jahren

Mit finanzieller Unterstützung des
StAF St:WUK-Projekte – Steirische Arbeitsförderungsgesellschaft
natur schutz bund
AMS Arbeitsmarktservice Steiermark
Das Land Steiermark – Soziales, Arbeit und Integration
Das Land Steiermark – Naturschutz
Europäische Union – Europäischer Sozialfonds